

Ersteinstufige
nachmitt. mit Ausnahme
des Sonn- und Festtags.

Abonnementspreis
monatlich 90 Pf.
vierteljährlich 1.80 Mk.
jährlicher, inkl. des Post-
zuschlags, 7.20 Mk.
Pacht die Post bezogen
1.60 Mk. inkl. Postzuschlag.

Die Neue Welt
(Wochenzeitung)
durch die Post mit Zustell-
geld, kostet monatlich 1.00 Pf.
vierteljährlich 3.00 Pf.

Erstausgabe Nr. 1047.
Verlagsgesellschaft
Verlagsort Halle a. S.

Die Neue Welt

Insertionsgebühr
beträgt für die gewöhnliche
Zeile oder deren Raum
30 Pfennig.
Für aussergewöhnliche
30 Pfennig.
Im reaktionären Artikel
kann die Zeile 75 Pfennig.
+

Insertate
für die folgende Nummer
müssen spätestens bis vor-
mittags halb 10 Uhr der
Expedition zugehen
sein.
+
Eingetragen in die
Postzeitungsliste.

Sozialdemokratisches Organ

für Halle und den Saalkreis, die Kreise Merseburg-Querfurt, Delitzsch-Bitterfeld,
Wittenberg-Schweinitz, Corgau-Liebenwerda, Sangerhausen-Eckartsberga und die Mansfelder Kreise.
Expedition: Harz 42/43. Geöffnet werktags von 7 Uhr früh bis 7 Uhr nachm. • Redaktion: Harz 42/43. Sprechstunde werktags 1/21-1/21 Uhr mittags.

Die Arbeiterpartei in den Wahlen.

L. K. London, den 20. Dezember.
Die englischen Parlamentswahlen sind nun endlich zum Abschluss gelangt. Die englischen Wähler der Gewählten sind 271 Liberalen, 272 Unionisten, 43 Vertreter der Arbeiterpartei, 74 Anhänger Redmonds und 10 Anhänger O'Wiens. Die Unionisten (Konserverativen) gewannen 28 und verloren 20 Sitze. Die Liberalen gewannen 28 und verloren 28 Sitze. Die Arbeiterpartei gewann 4 Sitze von den Unionisten und 1 von den Liberalen, verlor aber 3 Sitze. Die Anhänger Redmonds gewannen 2 Sitze von den Unionisten und 3 von den Anhängern O'Wiens, sie verloren 3 Sitze an die Anhänger O'Wiens. Das Parlament wird am 31. Januar zusammentreten. Die Eröffnung durch den König findet am 6. Februar statt.

Die Arbeiterpartei ist die einzige Partei, der die Wahlen einen wirklichen Zuwachs gebracht haben; sie ist mit 40 Unterhausmitgliedern in den Wahlkampf gezogen und zieht mit 42 in neue Parlament ein. Das ist ein Ergebnis, wie es die Arbeiterpartei nicht günstiger erwarten konnte. Denn sie hatte in diesem Wahlkampf ganz besondere Schwierigkeiten zu überwinden. Einmal war die Zeit zur Vorbereitung des Kampfes außerordentlich kurz, und wohl hauptsächlich aus diesem Grunde blieben sie sich diesmal mit insgesamt 58 Kandidaten — 20 weniger als in den Januarwahlen — zufrieden, was durch das Osborne-Urteil vielen Gesellschaften die finanzielle Führung des Wahlkampfes unmöglich gemacht, und zweitens hat die Gültigkeit der alten Wählerlisten gerade die Arbeiterwähler geschädigt und den auch sonst beträchtlichen Vorteil der reichen Kandidaten und Parteien, die in eafferte Bezirke umgezogene Wähler mit ihren Autos mobil zu ihren Irren bringen können, noch bedeutend vergrößert. Unter diesen Umständen ist es kaum zu verwundern, daß die Arbeiterpartei über ihrer bisherigen Mandate verloren, es ist vielmehr mit Vergnügen zu begrüßen, daß sie trotz aller Schwierigkeiten fünf neue Wahlkreise erobern konnte.

Bemerkenswert ist, daß sich alle verlorenen Wahlkreise in der Grafschaft Lancashire befinden. Dort hat auch die liberale Partei ihre bedeutendsten Schuppen erlitten, und dieser Landstrich zeigt einen deutlichen Umschwung zugunsten der Konserverativen: vielleicht das wichtigste Symptom dieser Wahlen. Alle drei Wahlkreise waren übrigens einigemal unzufriedene Antagonisten. Von den drei bisherigen Arbeitervertretern war Seddon, der einzige Vertreter der Handlungsangestellten im Unterhaus, der bekannteste; vor einigen Monaten hat er mit einer eigenartigen dynamischen Rede über König Edward die Aufmerksamkeit auf sich gelenkt. Frost und Glover waren Begleitkandidaten.

Die von der Arbeiterpartei eroberten fünf Wahlkreise und ihre Vertreter sind die folgenden: Gordon Watson in Glasgow, Gordon Brown von Glasgow, Whitehead von Glasgow, Richardson, Sunderland von Yorkshire und West-Hesse von Adams. Irrende allgemeine Tendenz läßt diese fünf Siege nicht erkennen, außer etwa die, daß die Konserverativen in und um London an Popularität verloren haben. Interessant und sehr wichtig liegt die Sache in West-Hesse (Schottland). Dort siegen im Januar die Liberalen gegen eine Mehrheit der konserverativen und Arbeiterstimmen, wobei der Konserverative weit hinter dem Arbeiterkandidaten zurückblieb. Diesmal gaben die Konserverativen den Kampf als hoffnungslos auf, so daß Liberale und Arbeiterpartei einander direkt gegenüberstanden. Das Ergebnis ist, daß die Arbeiterpartei den Wahlkreis mit einer Mehrheit von 708 Stimmen von den Liberalen eroberte. Eine neuere Untersuchung der Stimmen zeigt mit aller Deutlichkeit, daß die große Mehrheit der konserverativen Wähler für den Arbeiterkandidaten und nur ein kleiner Teil derselben für den Liberalen gestimmt hat. Dies ist ein Fall, der infolge der engen Beziehungen zwischen Arbeiterfraktion und Liberalen im Parlamente selten vorkommt, aber er deckt gewisse Zusammenhänge auf, die sonst nicht beachtet werden. Er zeigt, daß viele konserverative Wähler, zumeist Arbeiterwähler, lieber für die Arbeiterpartei als für die Liberalen stimmen. Diese Arbeiter hatten offenbar die Liberalen über alles und jeden in ihnen die Vorliebe der Reaktion; sie wurden mehrheitlich auch in dreizehn Wahlkreisen für die Arbeiterpartei zu gewinnen sein, wenn diese eine größere Unabhängigkeit gegenüber den Liberalen an den Tag legte.

Die anderen 37 freigebliebenen Arbeiterkandidaten saßen alle im letzten Parlament, mit Ausnahme von A. Smith, der jetzt zum erstenmal dem Wahlkreis Ulster vertritt, den Chadleton vor den Wahlen gelegentlich seiner Verbindung in die Bureaufraktion räumte. Von diesen Wahlkreisen ist zu sagen, daß sie alle ohne liberale Kandidaten, also nur zwischen Arbeiterpartei und Konserverativen ausgeteilt wurden, daß die meisten dieser Arbeiterkandidaten an Stimmen verloren, einige ganz beträchtlich verloren haben, was aber zum Teil auf die alten Wählerlisten zurückzuführen ist.

Die übrigen 13 Kandidaten der Arbeiterpartei sind unterlegen. Sehn von ihnen hatten dreizehn Wahlkämpfe durchzuführen. Unabhängig von der Arbeiterpartei traten diesmal nur vier Sozialisten auf: die Genossen G. D. N. und J. D. N. und J. D. N.

die S. D. P. und die Genossen G. D. N. und J. D. N. Shaw als unabhängige Sozialisten. Sie hatten alle dreizehn Kämpfe auszufechten und sind alle unterlegen. Spätnach, auf dessen Sieg man große Hoffnungen setzen konnte, hat sogar an Stimmen beträchtlich eingebüßt, und er ist von dem Ergebnis so enttäuscht, daß er in diesem Wahlkreise — Württemberg — nicht mehr kandidieren wird. Er scheint für die S. D. P. keine Hoffnungslos, einen eigenen Vertreter ins Parlament bekommen zu können, und die abermalige Schlappe, die sie jetzt erlitten, wird gegen sie Betrachtungen über ihren gänzlichen parlamentarischen Wertigkeits Anlaß geben. Es wird oft gesagt, die Grundzüge und Kampfesweise der S. D. P. seien „made in Germany“ und sagen den englischen Verhältnissen und dem englischen Volk nicht zu. Der Ausländer, der das sagt, kennt das englische Volk nicht, und der Engländer, der es behauptet, kennt die S. D. P. nicht oder wenigstens ihr nichts Gutes. Die englische S. D. P. ist vielleicht in der ganzen Internationale diejenige Partei, die nicht nur den Auffassungen des Volkes, sondern auch seinen Vorurteilen am meisten Rechnung trägt. Die gelegentlichen jugendlichen Wütungen der S. D. P. ihre gegen liberal-reformistischen Reaktionen, ihr wütender Haß gegen liberal-nichtreformistische Temperamentskräfte, passen sich in gewisser Weise dem englischen Volkstypus an. Nur in einem ist sie unengländer: sie teilt nicht die Liebe und das Gefühl der englischen Politiker für Kompromisse. Sie hat beiden Parteien einen unerbittlichen Kampf angekündigt und diesen Kampf nicht durch ohne Wanken und Zagen. Deshalb muß sie unterliegen, solange das Zwei-Parteiensystem triumphiert und den Blick der Wähler trübt.

Erziehung und Prügel.

Die Hölle von Mielschön.

Ein für unsere brutalen sozialen Zustände sehr wichtiger Prozeß hat sich hochachtungsvoll vor einer Berliner Strafkammer abgelehrt. Im Sommer 1909 betete der Vorwärts ungeheuerliche Zustände in der Friedrichsstraße Mielschön (Provinz Posen) auf, die der Berliner Stadtmagistrat gebildet. Dort hauste die eckel christliche Prügelpädagogik des frommen Pastors Breithaupt in ihrer rohesten Form. Als die Stände immer größer wurden, mußte sich die Staatsanwaltschaft endlich entschließen, gegen den frommen Pastor ein brutales Reglement strafrechtlich einzuführen. Der lange Prozeß hat ganz ungeheuerliches Material über christlich-preussische Hocherziehung zutage gefördert, über das wir in einem zusammenfassenden Artikel noch näheres mitteilen werden. Der Staatsanwalt sah sich gezwungen, gegen den liebevollen Pastor ein Jahr Gefängnis zu beantragen, doch ist das Urteil noch nicht gefällt.

Wenn der Pastor Breithaupt aus Mielschön demnach wirklich die Schwelle des Gefängnisses überschreitet — der Staatsanwalt hat gegen ihn genau dieselbe Strafe beantragt, die am Tage vorher in Greifswald über den Rittgutsbesitzer Weder verhängt worden ist — dann wird auch das konservativste System seinen Wurzeln haben. Denn was dieser widerliche christliche Augenweide ausübt, wenn er wegen geringfügiger Vergehen die Gesäße der ihm anvertrauten Pädagogik häufig gestrichelt hat, was das weiter nichts als die Anwendung leiner humanen Lehre, die in der wahrhaft deutschen, wahrhaft christlichen Presse Kreuzens alle Tage gepredigt wird. Wäre Herr Oetzel, der Herausgeber der Deutschen Tageszeitung, nicht ohnehin schon als Dichter unsterblich, so würde er es werden als Vorkämpfer der großen Theorie, nach der die Verfechter der proletarisch verbotenen häßlichen Jugend nur „durch wiederholte körperliche Schmerzregung“ gebrochen werden kann. Sein Wall, das Organ des Bundes der Landwirte, vertritt das Recht der Prüfnacht mit gleicher Bestechung wie das Interesse der Züchtler. Sch. N. P. und P. N. G., gekanntes Weib, und unehrliche Hölle, sind die beiden Säulen des agrar-konserverativen Systems.

Das Prügeln war in Preußen früher allgemeine Landesstrafe. Einmal der berühmtesten preussischen Landesväter, Friedrich Wilhelm I., war herablassend genug, gelegentlich als allerhöchste Selbst seinen Stod auf dem Rücken eines Untertanen zu geschlagen, der ihm auf der Straße begegnete und dessen Gesicht ihm nicht gefiel. Heute ist die allgemeine Prügelstrafe dem entzogenen Einfluss des „Humanitätsbessels“, würde Strafen-Oetzel sagen, doch in erheblichem Maße eingeschränkt worden. Aber in der Provinz, nach dem oben, ist die Prügelstrafe noch der Herr der guten alten Zeit, und wenn ihm die Gelegenheit günstig ist, manifestiert er sich auch noch in den Straßen der Großstadt. Wenn A. ein Mädchen ausgenutzt eine Frau mit den Worten anredet: „Scher dich weg, alte Sau, sonst kriegt du eins in die Kresse!“ — was tut er damit anders, als das Wesen der alten preussisch-konserverativen „Staatsautorität“ auf die denkbar kürzeste Formel bringen?

Aber wenn man heute nicht mehr so vorurteilungslos und unbedingt prägen kann, wie in der guten alten Zeit, so ist bedauerlich, daß alle fortschrittliche Prügelpädagogik nicht ausgetrieben. Man hat nämlich herausgefunden, daß Eingeperrten nicht weniger heilfam ist als Dreinägeln, und daß Stodschläge auf den Rücken ebenso nützlich wirken, wie Stöße auf den Hintern. Also behält man sich vor, wenn man doch mit der Zeit

gehen muß, mit diesen Surrogaten. Was sind denn die von Herrn v. Bethmann angekündigten und von der konserverativen Presse mit Jubel aufgenommenen neuen geistlichen Maßregeln gegen die Sozialdemokratie anders als ein Versuch, die dem konserverativen Regime geistig widerstrebenden Kräfte mit Beschäftigung zum Behorchen zu bringen?

Die Gesetze sollen zum Kampf gegen die Opposition nicht mehr ausreichen. Also müssen ein paar neue Statuten in die Paragrafenbibliothek geflochten werden. Auch die Strafen für „Veleibigung“ sollen erhöht, die Verteilungsrechte der wegen Veleibigung Angeklagten aber verfürzt werden. Aber auch die alten „unzulänglichen“ Gesetze haben dazu ausgereicht, den Rittgutsbesitzer Weder wegen Landratsveleibigung zu einem Jahr Gefängnis zu verurteilen, und schimmelnquittiert über dieses Urteil die konserverative Presse. Besonders die Ansetzung scheint nun sehr entschlossen zu sein, die dem Volk entlaufene liberalen Trübsucht mit der Prügelstrafe in der Hand zum Behorchen zurückzuführen; bringt sie es doch fertig, über das Greifswalder Urteil zu schreiben:

Man kann es ja wohl verstehen, daß die freisinnige Presse sich so wild gebärdet über das Urteil, das jeder gerecht Denkende nur als der Schwere des Vergehens entsprechende betrachten kann. Das Vergehen Weders war ja genau dem entsprechend, wie der freisinnige seine ganze, das Volk gegen die Autorität der Behörden aufreizende Agitation betreibt. Die freisinnige Presse ergeht gerade die Leute, die sie lesen und sich von ihr bestimmen lassen, dazu, sich als unzufriedene Opfer einer von einseitigen Parteitendenzen beherrschten, alles Liberale gewaltfam zu unterdrücken suchenden Regierung anzusehen. Sie reizt die Gemüter auf, daß sie gegen die Behörden mißtrauisch und von einem Geiße der Auffässigkeit und Widerbarigkeit erfüllt werden, der schließlich den Will für die Scheibung von Recht und Pflichten ganz verliert.

Damit wäre ja die Verbindung zu einem freisinnigen Geistes fertig, und die wilden Umstürzer Rache, Rache und Rache können demnach in Stellen von den preussischen Strafgesetzen erscheinen. Die unverbesserte Ehre, die die Ansetzung damit der Partei antut, die nach vor zwei Jahren mit ihr im selben Wäldchen gezogen hat, wird ja fast wie ein großer Sieg. Aber die Drohung der Konserverativen ist sicher ernst gemeint, und daß es bei den bloßen Worten nicht bleiben soll, man kann aus der Erfahrung der jüngsten Zeit deutlich genug erfahren.

Der deutsche bürgerliche Liberalismus soll wieder einmal durch Prügel zu besserer „Staatsgenügsamkeit“ ertragen werden. Hat er doch schon oft genug die Prügel gefühlt, die ihn schlug, warum, so denkt man im Lager des Herrn v. Bethmann, soll das Experiment nicht auch diesmal wieder gelingen. Was zum bürgerlichen Liberalismus sich selber seinen Weg aus solchem Drangsal suchen, die Wäffen des preussischen Volkes haben dieses System fast, und sie werden ihm ein Ende bereiten mit dem Liberalismus, ohne den Liberalismus aber auch gegen ihn!

Politische Uebersicht.

Halle a. S., den 21. Dezember 1910.

Knebelung der Arbeiterjugend.

Das preussische Landtagsparlament wird in seiner am 10. Januar 1911 beginnenden Session ein Gesetz zu beschließen haben, das die „reigisch-jugend“ zum Gegenstand hat. Die in solchen Dingen stets gut unterrichtete Post weiß darüber zu melden:

Wie wir zuverlässig erfahren, sind die Vorbereitungen für eine solche Vorlage in vollem Gange und es ist keineswegs ausgeschlossen, daß der Landtag damit bereits in der bevorstehenden Tagung befaßt werden wird. Das wäre im höchsten Grade erfreulich, denn es gibt garzert kaum eine dringlichere Aufgabe, als die schulentlassene Jugend vor sozialdemokratischer Vergiftung zu behüten. Die Aufsicht über die Erziehung der Arbeitsschüler. Es wird aber zur Erreichung des Zieles nicht genügen, die dazu erforderlichen positiven Einrichtungen zu treffen, sondern es wird auch dafür georgt werden müssen, daß die Sozialdemokratie nicht mit Hilfe Gegenmaßnahmen ergreifen kann, denn es unterliegt keinem Zweifel, daß diese Partei gegenüber den Maßnahmen, welche eins ihrer wichtigsten Operationsfelder vorläufigen soll, den äußersten Widerstand leisten und nichts unversucht lassen wird, um die staatlichen Maßnahmen nach Kräften unzuverlässig zu machen. Hand in Hand mit den zweekdienlichen Veranlassungen werden daher durch die Gesetzgebung der Regierung die nötigen Vormaßnahmen erteilt werden müssen, um solchen Gegenüberstellungen der Sozialdemokratie wirksam entgegenzutreten zu können.

Als ein heiliges Sozialgesetz! Und die Kammer der Richter und der Richter wird mit dieser Aufgabe betraut. Was aber in dieser Zeitelustigkeit auch ein noch so widerlicher Gegenstand zusammengefaßt werden, den Siegeszug des Sozialismus aus unter der arbeitenden Jugend wird man damit nicht aufhalten.

an die Prügelstrafe, ausgeführt von dem ehemaligen Leiter von Mühlstein!

— Agrarische Wahlkrüge im voraus. Eine Zuschrift an die Deutsche Tageszeitung befaßt sich mit dem „Heinrich Hebel“ bei Stichwahlen und kommt zu dem Schluß:

Wir scheint es verständig, ja geboten und notwendig, künftige die Wahlkrüge, die mit den Sozialdemokraten gemeinsame Sache machen, ebenso zu behandeln, wie die Sozialdemokraten selbst. Es darf meines Erachtens auch in Zukunft einem sozialdemokratischen Kandidaten keine Stimme gegeben werden, aber auch keine Stimme dem Vertreter einer Partei, die anderwärts die Sozialdemokratie unterstützt oder fördert, oder mit ihr sich in irgend welche Vereinbarungen einläßt.

Natürlich ist das nicht ernst gemeint, es handelt sich nur um einen Versuch, die Fortschrittler mit Fußritten einzuschüchtern.

Aus der Partei.

Massenfundgebungen im Elsaß.

Der sozialdemokratische Kreisverein in Mühlhausen i. E.ß. hat auf den 8. Januar eine Massenfundgebung gegen die sogenannte Verfassungsvorlage angefaßt, die mit einer großen Straßenfundgebung verbunden werden soll. Der Kreisverein hat die dortige liberale und demokratische Partei zur Teilnahme eingeladen.

Ein neues Parteiblatt in Baden.

In einer Konferenz der sechs oberbadischen Bezirksvereine, die am Sonntag in Freiburg tagte, wurde nach eingehender

Debatte einstimmig die Errichtung eines Blattes mit eigener Druckerei für das badische Oberland beschlossen; die Mittel hierzu sollen durch eine Genossenschaft aufgebracht werden. Als Errichtungsort des Blattes wurde Freiburg bestimmt. Das neue Blatt soll erstmalig am 1. Juli 1911 erscheinen.

Die Gründung des neuen Parteiblattes ist ein erfreulicher Beweis für die Fortschritte der badischen Arbeiterbewegung. Wir wünschen dem Unternehmen schon jetzt besten Gelingen.

Kostenliste der Partei.

Genosse Friß Steinfatt, der im vorigen Jahre sein 30jähriges Berichterstattungsjubiläum am Hamburger Echo gefeiert hat, ist in der Nacht zum Dienstag einem Schlaganfall erlegen. Er hat ein Alter von 33 Jahren erreicht und war von Beruf Gärtner. In ihm verlor sich ein tüchtig Parteigeschicht des vormals nördlichen Belagerungsgebietes. Als „Kerker“ hatte er während des Sozialkrieges den Generalkommandanten des Sozialdemokraten für den Norden und im Jahre 1907 wurde er in dem Geheimbundsprozeß „Steinfatt und Genossen“ zu vier Monaten Gefängnis verurteilt. Nach Verbüßung dieser Strafe aus dem „Belagerungsgebiet“ ausgewiesen, ging er mit seiner Familie nach Alsenburg, wo er einen Zigarrenladen eröffnete und für diesen Reichstagswahlkreis kandidierte. Nach Ablauf des Sozialkrieges kam er nach Hamburg zurück und wurde wieder Mitarbeiter des Echo. Er hat alle Zeit seine beste Kraft in den Dienst der Partei gestellt.

Die heutige Nummer umfaßt 12 Seiten.

Gewerkschaftliches.

Lohnbewegungen in der Steinindustrie.

Die Firma Deutsche Feinindustrie in Reichensbach (Oberrhein) hat etwa 100 Steinmetzen und Zersetzern die Kündigung aufgenommen lassen. Die Steinmetzen hatten sich verpflichtet, daß die sogenannten Hilfsarbeiter des Werkes, innerhalb abot Jahren, keine Lohnforderungen stellen dürfen. Bekanntlich betreibt seit kurzem der Steinmetzenverband unter den Hilfsarbeitern eine umfassende Agitation, und dieses Vorgehen ist den Unternehmern höchst unangenehm. Die genannte Arbeiterkategorie wurde bisher mit recht minimalen Löhnen abgeloht.

In Gommern (Bezirk Magdeburg) sind 20 Hilfsarbeiter in den Streik getreten. Es wurde ihnen zugemutet, daß sie das Werkzeugkästchen selbst bezahlen sollen. Den Steinmetzen des Granitwerkes Hell u. K. o. in Dresden wurde zugemutet, unter Tarif zu arbeiten. Weil sie das Annehmen ablehnten, erfolgte sofortige Entlassung.

Der Streik der 207 Steinmetzen und Breder in Goppelnheim, Sondersbach, Worsichhausen und Hemsbach (Hessen) dauert nun schon sechs Wochen. Die Unternehmer versuchen alles, um Arbeitswillige zu bekommen. Folgendes ist, daß kritisch organisierte Steinarbeiter eingestellt werden. Aber jene Organisationsrichtung ist in der Steinindustrie ohne jede Bedeutung.

Vermittler für Reitarbeiter, Politische Überläufer, Parteinadler Paul Hennig für Ausland, Gewerkschaftliches, Reichert und Reichert, Karl Bod, Reichert, Otto Reibuh, Brönnigelles und Verfallungsberichte Gott. Hasparek, sämtlich in Halle.

Unsere Spielwaren-Ausstellung

ist durch reiche Ergänzung sämtlicher Läger in den letzten Tagen auf das Reichhaltigste komplettiert.

Neu eingetroffen: **Puppen-Serie „Unser Stolz“** :: Feingeleidete Puppen. :: 95
Das Schönste, was wir je geboten 2
550 395

Kinematographen 95 Pf. mit Laterna magica	Eisenbahnen 95 Pf. auf Schienen	Ideal-Gewehre 38 Pf. mit Pfeil	„Der Purzelbär“ 50 Pf. Mechan. Spielzeug
---	---	--	--

Fahr-, Reit- und Schaukelpferde aus Holz, Stoff und Fell.

In grosser Auswahl: Gespanne, Heuwagen, Kinderschlitten, Rodelschlitten, Turngeräte, Schaukeln, Kindermöbel, Tische, Stühlchen, Bänke, Betten, Puppenmöbel.

Puppenwagen :: Puppensportwagen :: Puppenstuben :: Kaufläden :: Kochgeschirre.

In unserer Spezial-Abteilung:

Sprechmaschinen und Phonographen 2⁹⁵ **Schallplatten** 25 cm Durchmesser, für jeden Apparat passend 45
mit la. Werken von Mk. 100.00 bis 4.95 Mk. 3.00 1.95 95

Christbaumschmuck, Märchenbücher, Bilderbücher, Musik-Instrumente.

Freitag — Sonnabend **Lebensmittel.** Sonder-Angebote

Heidelbeeren 2 Dole 68 58 Pf.	Brechspargel 2 Dole 98 85 Pf.	Marmelade 5 Dole, Cimer 1 ²⁵ 68 Pf.	Painbutter 2 Dole 68 48 Pf.	Samos 2 Dole 95 85 Pf.	Kakao garantiert rein 2 Dole 70 70 Pf.
Preißelbeeren 2 Dole 75 68 Pf.	Stangenspargel 2 Dole 1.45 1 ²⁵ 85 Pf.	Russ. Sardinen 2 Dole 98 88 Pf.	Margarine 2 Dole 68 48 Pf.	Rotwein 2 Dole 78 78 Pf.	Haushalt-Schokolade 2 Dole 78 58 Pf.
Preißelbeeren 10 Cimer 3 ²⁵ 35 Pf.	Kirschen 2 Dole 78 55 Pf.	Russ. Sardinen 2 Dole 98 25 Pf.	Jg. Schnittbohnen 2 Dole 27 27 Pf.	Rheinwein 2 Dole 75 75 Pf.	Blockschokolade 2 Dole 78 58 Pf.
Mirabellen 2 Dole 78 65 Pf.	Gem. Früchte 2 Dole 95 95 Pf.	Appetit-Sild 2 Dole 35 23 Pf.	Jg. Brechbohnen 2 Dole 27 27 Pf.	Kirschensirup 2 Dole 45 45 Pf.	Gem. Konfekt 1/4 Dole 25 12 0 Pf.
Reineclauden 2 Dole 95 78 Pf.	Erdbeeren 2 Dole 98 98 Pf.	Hering i. Gelee 2 Dole 45 25 Pf.	Jg. Wachsbohnen 2 Dole 30 30 Pf.	Apfelwein 2 Dole 30 30 Pf.	Baum-Konfekt 1/4 Dole 18 18 Pf.
Pflirsche 2 Dole 1.25 98 Pf.	Aprikosen 2 Dole 1.25 85 Pf.	Olssardinen 2 Dole 98 28 Pf.	Leipzig. Allerlei 2 Dole 68 48 Pf.	Alkoholf. Punsch 2 Dole 45 45 Pf.	Puddingpulver 10 Pfund 38 Pf.

Apfelsinen 20 Pf. 10 Stück 35 25	Zitronen 30 Pf. 10 Stück 40	Traubenrosinen 70 Pf. 1 Pfund
--	---------------------------------------	---



Honigkuchen 10 Pf. 3 Stück	Pfefferkuchen 10 Pf. 3 Stück	Marzipankartoffeln 20 Pf. 1/6 Pfund
--------------------------------------	--	---

sprechung und mit auf den Feststift hin, bei dem von „Ausgerichten“ ebenfalls viel Härtere Worte gefallen sind. Das Gericht verwarf die Berufung und bestätigte die Festsetzung mit dem Hinweis, daß das Wort „schämen“ gefallen sei, nicht erwiesen und die Berufung, die der Angeklagte getan habe, sei in Wahrnehmung berechtigter Interessen getan worden.

Aus einem anderen Kinde pfeift der Wind.
Die halbesche Zeitung ist auffallend schnell davon abgekommen, den Fall von Weiersteherei am Sonntag gegen die Sozialdemokratie auszuschließen. Um aber wenigstens etwas aus dem traurigen Vorfalle zu machen, wird jetzt der Sammelbeutel für den verurteilten Polizeibeamten geschwungen. Das Blatt schreibt:

„Für die Familie eines in Sicherheit, die die Schwere der Strafe an anderer Stelle wieder die schwere Verbannung des Polizeibeamten Surlinger, die ihm in nichtswürdiger Weise der Arbeiter Spieß beigebracht hatte, gelegentlich einer gegen Spieß gerichteten Strafkammerverhandlung erwähnt. Ein Freund unseres Blattes regt nun an, indem er selbst 10 Mk. beisteuert, der Frau in die Höhe zu kommen, um den Mann zu besuchen. Ein Weidnachtsfreund durch Lieberzeugung einer Spende zu bereiten. Der Beamte ist in seinem schweren Amte das Opfer eines wilden, durch den Schnapsgegnis auf eine niedere Stufe der Verkommenheit hinabgeführten Mannes gewesen, der sich in die Hände der Schwere der Strafe verurteilt hat. Der Beamte ist in seinem schweren Amte das Opfer eines wilden, durch den Schnapsgegnis auf eine niedere Stufe der Verkommenheit hinabgeführten Mannes gewesen, der sich in die Hände der Schwere der Strafe verurteilt hat.“

Wir haben nichts dagegen, wenn es die ist, sich Teilten können, das Wortemomente lupien, um der Familie eines Proletariats im Vertrauen eines Weidnachtsfreunde zu bereiten. Ob es geschmackvoll die Gelegenheit zu benutzen, mögen die Festsetzungen entscheiden. Wer aber, so fragen wir, sammelt 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 9820, 9830, 9840, 9850, 9860, 9870, 9880, 9890, 9900, 9910, 9920, 9930, 9940, 9950, 9960, 9970, 9980, 9990, 10000.

Wir haben nichts dagegen, wenn es die ist, sich Teilten können, das Wortemomente lupien, um der Familie eines Proletariats im Vertrauen eines Weidnachtsfreunde zu bereiten. Ob es geschmackvoll die Gelegenheit zu benutzen, mögen die Festsetzungen entscheiden. Wer aber, so fragen wir, sammelt 5, 10, 15, 20, 30, 40, 50, 60, 70, 80, 90, 100, 110, 120, 130, 140, 150, 160, 170, 180, 190, 200, 210, 220, 230, 240, 250, 260, 270, 280, 290, 300, 310, 320, 330, 340, 350, 360, 370, 380, 390, 400, 410, 420, 430, 440, 450, 460, 470, 480, 490, 500, 510, 520, 530, 540, 550, 560, 570, 580, 590, 600, 610, 620, 630, 640, 650, 660, 670, 680, 690, 700, 710, 720, 730, 740, 750, 760, 770, 780, 790, 800, 810, 820, 830, 840, 850, 860, 870, 880, 890, 900, 910, 920, 930, 940, 950, 960, 970, 980, 990, 1000, 1010, 1020, 1030, 1040, 1050, 1060, 1070, 1080, 1090, 1100, 1110, 1120, 1130, 1140, 1150, 1160, 1170, 1180, 1190, 1200, 1210, 1220, 1230, 1240, 1250, 1260, 1270, 1280, 1290, 1300, 1310, 1320, 1330, 1340, 1350, 1360, 1370, 1380, 1390, 1400, 1410, 1420, 1430, 1440, 1450, 1460, 1470, 1480, 1490, 1500, 1510, 1520, 1530, 1540, 1550, 1560, 1570, 1580, 1590, 1600, 1610, 1620, 1630, 1640, 1650, 1660, 1670, 1680, 1690, 1700, 1710, 1720, 1730, 1740, 1750, 1760, 1770, 1780, 1790, 1800, 1810, 1820, 1830, 1840, 1850, 1860, 1870, 1880, 1890, 1900, 1910, 1920, 1930, 1940, 1950, 1960, 1970, 1980, 1990, 2000, 2010, 2020, 2030, 2040, 2050, 2060, 2070, 2080, 2090, 2100, 2110, 2120, 2130, 2140, 2150, 2160, 2170, 2180, 2190, 2200, 2210, 2220, 2230, 2240, 2250, 2260, 2270, 2280, 2290, 2300, 2310, 2320, 2330, 2340, 2350, 2360, 2370, 2380, 2390, 2400, 2410, 2420, 2430, 2440, 2450, 2460, 2470, 2480, 2490, 2500, 2510, 2520, 2530, 2540, 2550, 2560, 2570, 2580, 2590, 2600, 2610, 2620, 2630, 2640, 2650, 2660, 2670, 2680, 2690, 2700, 2710, 2720, 2730, 2740, 2750, 2760, 2770, 2780, 2790, 2800, 2810, 2820, 2830, 2840, 2850, 2860, 2870, 2880, 2890, 2900, 2910, 2920, 2930, 2940, 2950, 2960, 2970, 2980, 2990, 3000, 3010, 3020, 3030, 3040, 3050, 3060, 3070, 3080, 3090, 3100, 3110, 3120, 3130, 3140, 3150, 3160, 3170, 3180, 3190, 3200, 3210, 3220, 3230, 3240, 3250, 3260, 3270, 3280, 3290, 3300, 3310, 3320, 3330, 3340, 3350, 3360, 3370, 3380, 3390, 3400, 3410, 3420, 3430, 3440, 3450, 3460, 3470, 3480, 3490, 3500, 3510, 3520, 3530, 3540, 3550, 3560, 3570, 3580, 3590, 3600, 3610, 3620, 3630, 3640, 3650, 3660, 3670, 3680, 3690, 3700, 3710, 3720, 3730, 3740, 3750, 3760, 3770, 3780, 3790, 3800, 3810, 3820, 3830, 3840, 3850, 3860, 3870, 3880, 3890, 3900, 3910, 3920, 3930, 3940, 3950, 3960, 3970, 3980, 3990, 4000, 4010, 4020, 4030, 4040, 4050, 4060, 4070, 4080, 4090, 4100, 4110, 4120, 4130, 4140, 4150, 4160, 4170, 4180, 4190, 4200, 4210, 4220, 4230, 4240, 4250, 4260, 4270, 4280, 4290, 4300, 4310, 4320, 4330, 4340, 4350, 4360, 4370, 4380, 4390, 4400, 4410, 4420, 4430, 4440, 4450, 4460, 4470, 4480, 4490, 4500, 4510, 4520, 4530, 4540, 4550, 4560, 4570, 4580, 4590, 4600, 4610, 4620, 4630, 4640, 4650, 4660, 4670, 4680, 4690, 4700, 4710, 4720, 4730, 4740, 4750, 4760, 4770, 4780, 4790, 4800, 4810, 4820, 4830, 4840, 4850, 4860, 4870, 4880, 4890, 4900, 4910, 4920, 4930, 4940, 4950, 4960, 4970, 4980, 4990, 5000, 5010, 5020, 5030, 5040, 5050, 5060, 5070, 5080, 5090, 5100, 5110, 5120, 5130, 5140, 5150, 5160, 5170, 5180, 5190, 5200, 5210, 5220, 5230, 5240, 5250, 5260, 5270, 5280, 5290, 5300, 5310, 5320, 5330, 5340, 5350, 5360, 5370, 5380, 5390, 5400, 5410, 5420, 5430, 5440, 5450, 5460, 5470, 5480, 5490, 5500, 5510, 5520, 5530, 5540, 5550, 5560, 5570, 5580, 5590, 5600, 5610, 5620, 5630, 5640, 5650, 5660, 5670, 5680, 5690, 5700, 5710, 5720, 5730, 5740, 5750, 5760, 5770, 5780, 5790, 5800, 5810, 5820, 5830, 5840, 5850, 5860, 5870, 5880, 5890, 5900, 5910, 5920, 5930, 5940, 5950, 5960, 5970, 5980, 5990, 6000, 6010, 6020, 6030, 6040, 6050, 6060, 6070, 6080, 6090, 6100, 6110, 6120, 6130, 6140, 6150, 6160, 6170, 6180, 6190, 6200, 6210, 6220, 6230, 6240, 6250, 6260, 6270, 6280, 6290, 6300, 6310, 6320, 6330, 6340, 6350, 6360, 6370, 6380, 6390, 6400, 6410, 6420, 6430, 6440, 6450, 6460, 6470, 6480, 6490, 6500, 6510, 6520, 6530, 6540, 6550, 6560, 6570, 6580, 6590, 6600, 6610, 6620, 6630, 6640, 6650, 6660, 6670, 6680, 6690, 6700, 6710, 6720, 6730, 6740, 6750, 6760, 6770, 6780, 6790, 6800, 6810, 6820, 6830, 6840, 6850, 6860, 6870, 6880, 6890, 6900, 6910, 6920, 6930, 6940, 6950, 6960, 6970, 6980, 6990, 7000, 7010, 7020, 7030, 7040, 7050, 7060, 7070, 7080, 7090, 7100, 7110, 7120, 7130, 7140, 7150, 7160, 7170, 7180, 7190, 7200, 7210, 7220, 7230, 7240, 7250, 7260, 7270, 7280, 7290, 7300, 7310, 7320, 7330, 7340, 7350, 7360, 7370, 7380, 7390, 7400, 7410, 7420, 7430, 7440, 7450, 7460, 7470, 7480, 7490, 7500, 7510, 7520, 7530, 7540, 7550, 7560, 7570, 7580, 7590, 7600, 7610, 7620, 7630, 7640, 7650, 7660, 7670, 7680, 7690, 7700, 7710, 7720, 7730, 7740, 7750, 7760, 7770, 7780, 7790, 7800, 7810, 7820, 7830, 7840, 7850, 7860, 7870, 7880, 7890, 7900, 7910, 7920, 7930, 7940, 7950, 7960, 7970, 7980, 7990, 8000, 8010, 8020, 8030, 8040, 8050, 8060, 8070, 8080, 8090, 8100, 8110, 8120, 8130, 8140, 8150, 8160, 8170, 8180, 8190, 8200, 8210, 8220, 8230, 8240, 8250, 8260, 8270, 8280, 8290, 8300, 8310, 8320, 8330, 8340, 8350, 8360, 8370, 8380, 8390, 8400, 8410, 8420, 8430, 8440, 8450, 8460, 8470, 8480, 8490, 8500, 8510, 8520, 8530, 8540, 8550, 8560, 8570, 8580, 8590, 8600, 8610, 8620, 8630, 8640, 8650, 8660, 8670, 8680, 8690, 8700, 8710, 8720, 8730, 8740, 8750, 8760, 8770, 8780, 8790, 8800, 8810, 8820, 8830, 8840, 8850, 8860, 8870, 8880, 8890, 8900, 8910, 8920, 8930, 8940, 8950, 8960, 8970, 8980, 8990, 9000, 9010, 9020, 9030, 9040, 9050, 9060, 9070, 9080, 9090, 9100, 9110, 9120, 9130, 9140, 9150, 9160, 9170, 9180, 9190, 9200, 9210, 9220, 9230, 9240, 9250, 9260, 9270, 9280, 9290, 9300, 9310, 9320, 9330, 9340, 9350, 9360, 9370, 9380, 9390, 9400, 9410, 9420, 9430, 9440, 9450, 9460, 9470, 9480, 9490, 9500, 9510, 9520, 9530, 9540, 9550, 9560, 9570, 9580, 9590, 9600, 9610, 9620, 9630, 9640, 9650, 9660, 9670, 9680, 9690, 9700, 9710, 9720, 9730, 9740, 9750, 9760, 9770, 9780, 9790, 9800, 9810, 982

2. Beilage zum Volksblatt.

Nr. 300

Halle a. S., Freitag den 23. Dezember 1910

21. Jahrg.

Gewerbegericht Halle.

Halle, den 20. Dezember 1910.

Um die Erfüllung einer Selbstverständlichkeit mußte die Mellicien Julie Müller gegen die Erben der Magisterin C. v. L. Hagen. Die Magisterin war bei der Witwe C. v. L. bis zu deren Tode gegen Verdröckung, Zerstörung und freie Stellung tätig. Von den Erben wurde sie fruchtlos entlassen. Sie fordert nun eine Entschädigung wegen kündigungloser Entlassung in Höhe von 40 Mk. Die Beklagten erkennen die Forderung zwar an, behaupten aber, daß dieselbe viel zu hoch sei, denn 20 Mk. pro Tag habe das Mädchen nicht verdient. Das Gericht erklärte die Forderung aber als durchaus angemessen und verurteilte die Beklagten zur Zahlung der eingeklagten Summe.

Die Wirtschaftlerin vom Schimmel. Es fragte die verwitwete Frau Müller gegen die Beherrin des Hauses Schimmel 5, eine Ehefrau v. d. M. n. n., auf Zahlung von insgesamt 232 Mk. rüchlandigen Lohnes. Die Klägerin war einen Wochenlohn von 20 Mk. als Wirtschaftlerin tätig. Später übernahm sie das „Geschäft“ nachweislich. Den Betrag des Lohnes lieferte die Klägerin teils in der Wohnung des Weibers ab, teils landte sie das Geld beim in der Zimmerstraße im Park wohnenden Ehepaar nach. Eine Abrechnung über Einnahmen und Ausgaben wurde nicht geführt. Als die Wirtschaftlerin auf die Auszahlung der monatlichen anrechnungsmäßig Lohnsumme drang, wurde sie, wie sie behauptet, von dem Ehemann der Beklagten gehindert, doch zu warten, bis er mit einem Van zu Ende sei. Die Beklagte hingegen beantragte Abweisung der Klage, weil die Frau überhaupt nicht Geld eingenommen habe, als sie abgerechnet hätte. Sie meinte, es sei ihr klar, daß in einem „solchen Hause“ sehr viel verdient würde; namentlich sei dies während der Zeit des patriotischen Turnfestes der Fall gewesen. Die Gegenforderung wurde ungeklärt in der Höhe der eingeklagten Forderung erhoben. Am 22. auf der verschiedenen Verhandlungen konnte die Behauptung der Beklagten, daß zwischen der Klägerin und dem Ehemann der arztlichen eine Abmachung über die Art und die Höhe der Vergütung getroffen worden wäre, nach der die Klägerin abzugeben sei, nicht bewiesen werden. Die als Zeuge benannte Ehemann die Aussage verweigerte. „Am 22. der Angelegenheit ist auch bereits ein Strafverfahren entfallen. Das Urteil lautete dahin: Die Beklagte wird verurteilt, an die Klägerin 232 Mk. zu zahlen, diese hat aber bis zum 1. April 1911 eine bezugsfähige Abrechnung vorzulegen. Das Urteil wurde für vollstreckungsfähig erklärt.“

Ein alter Bekannter auf dem Gewerbegericht, der Tiefbauunternehmer Carl Kallius, Freiheitsstraße, ist wieder verhaftet worden auf Zahlung einer Entschädigung, weil er einem Arbeiter die Papieren nicht rechtzeitig ausgehändigt hat. Der Votomotorenführer Kramer, welcher bei K. längere Zeit gegen ein Monatslohn von 100 Mk. tätig war, wurde während einer nur kurzen Zeit während Krankheit zum 25. Dezember gefündigt und sein Notwendiges abgerechnet. Am 12. Dezember hatte sich der Klagen Votomotorenführer brieflich gegen gemeldet und auf Arbeitsentlassung bis zum Ablauf der Kündigungsfrist gezwungen. Der Beklagte behauptete, daß der Arbeiter es unterlassen habe, seine genaue Abrechnung anzugeben, deshalb konnten ihm die Papieren - Invalidentarife und Zeugnis - nicht gefandt werden. Die Karte sei an das Erstarbeitersekretariat gefandt, das geforderte Zeugnis einem Polizeibeamten des 5. Reviers übergeben worden. Dort scheint das Zeugnis noch zu liegen, merkwürdigerweise nicht, mo es hätte gekommen ist. Der Klager behauptet, daß ihm eine Stellung als Votomotorenführer nicht übertragen worden wäre, weil er das letzte Zeugnis nicht vorweisen konnte. Die vielen gegen den beklagten Unternehmer anhängigen gewöhnlichen Streitigkeiten veranlaßten den Gerichtsvollzieher zu dem Hinweis darauf, daß im Betriebe der Firma „verdröckte Invalidentarife“ bezüglich

der Auszahlung der Papieren herrichten und zu einem Vergleichsorschlag zu raten. Der Beklagte erklärte sich bereit, im Vergleichswege 20 Mk. zu zahlen. Sollte der Klager, der im Termin durch einen Beauftragten des Gerichts vertreten wurde, auf den Vergleichsorschlag nicht eingehen, dann sollen zur nächsten Verhandlung noch mehrere neue Zeugen geladen werden.

Die „unangenehme“ Unterfertigung. Der letzte zur Verhandlung gebrachte Fall betraf eine Klage des Stuhlpoliers Mühlmann gegen den Malermeister C. v. L. d. v. d. M., von dem er 70 Mk. wegen kündigungloser Entlassung forderte. Der Klager, mit dem ein jeder Wochenlohn von 25 Mk. vereinbart war, kam bei Abwezigheit des Weibers mit dessen Frau in Konflikt, was zur Kündigung des Arbeitsverhältnisses führte. Vorher hatte er jedoch ein Schriftstück unterzeichnet, das Anbot, daß beiderseitig keine Kündigung gelten sollte. Nummer 104 er die Gültigkeit der geleisteten Unterfertigung an mit der Unterfertigung, daß er bei Klage dieses Wertes nicht bei solchem Beweismittel gewinnen sei, also nicht gewagt habe, was er unterschrieben. Nach Anhörung dreier Zeugen kam das Gericht zu der Überzeugung, daß der Klager bei Zeichnung der Unterfertigung nicht unter vollständigem Anschluß der freien Willensbestimmung gewesen sei und erkannte auf kostenpflichtige Abweisung der Klage.

Aus den Nachbarkreisen.

Vorbereitungen zur Reichstagswahl.

Immer näher rücken die Reichstagswahlen und die Geschäftsführer des schwarz-blauen Blocks bieten schon alles auf, ihr Schifflein, welches bei den Nachbarn hohe Gänge erlitt, wieder flott zu machen. Die Parteien der Linken, die aus dem Hottentottentoch hinausgepecherten Liberalen oder Schattierungen fuhrenden in fast allen Wahlkreisen unseres Bezirks herum; sie hoffen, im Trüben fischen zu können.

Zu den am meisten umstrittenen Kreisen gehört zweifellos der Wahlkreis Mansfeld. Hier haben die Parteien ihren Aufmarsch bereits vollzogen. Der Jubiläumsvorredner v. Krennd hat in dem Genossen Adolf Hoffmann und dem Pastor v. R. die zwei neue Gegner vor sich. Aus dem Lager des Silber-Krennd bereits entwickelt, ist zu erleben, daß sein „erhartetes, nationales Zentrum“ arg gefährdet ist. In der Tat sollen selbstverständlich auch wieder die „ampolitischen“ Kreisvereine, weiter der ebenso „ampolitischen“ Altsächsischen Verband und diverse Wirtschaftsorganisationen helfen. In einer Vermählung genannten Verbandes kam es zu einem ziemlich scharfen Zusammenstoß zwischen dem fortschrittlichen Parteisekretär v. Schillingen und dem Mittelwertschäftes-Moderator v. R. Ersterer war mit der parlamentarischen Tätigkeit v. Krennd in den verflochtenen 25 Jahren abolut nicht einverstanden, vor allem gefiel ihm seine hervorragende Mitwirkung bei der Volksauspöndung durch die sogenannte Reichsfinanzreform nicht. Er meinte, Krennd habe zwar gegen die Erbschaftsteuer, durch die den Wohlhabenden eine Kleinigkeit abgenommen werden sollte, dagegen aber für alle die breite Masse treffenden Verbrauchssteuern gestimmt und dadurch die gegenwärtige Belastung mildernd. Um den Kreis nicht der Sozialdemokratie zu überlassen, sei die fortschrittliche Mandatatur in Mansfeld aufgestellt worden. Durch dieses Geschäft wird die Vermutung bestätigt, daß die Liberalen im Falle einer Stichwahl zwischen Hoffmann und Krennd ihre Stimmen auf den Lebensmittelverkäufer übertragen werden. Die alte Geschichte: Großen Mund und nichts dahinter. Immerhin

waren die bereiteten Risse dem Krennd sehr unangenehm. Der Junge über alle Massen rechtliche Sperr verdröckte sich hinter die leere Kasse, daß er einen von Parteipolitik sich amäßig fernhaltenden Vortrag gehalten habe, weshalb er dem Redner auf dieses Gebiet nicht folgen werde. Er wiederholte jedoch die hinsichtlich betante Tatsache, daß auch die fortschrittliche Volkspartei mit allen bürgerlichen Parteien darin einig gewesen sei, daß 500 Millionen Steuern zur Vermeidung der Finanznot des Reiches aufgebracht werden müßten, und zwar 100 Millionen durch Weis- und 400 Millionen durch Verbrauchssteuern. Der Krennd habe auch in den Kommissionsberatungen seinerzeit dieser Reform gründlich seine Zustimmung gegeben. Nur als es ihm brenzlich wurde und die Gelegenheit gekommen ist, sich vor dem Volke aufzuzeigen, ist er ja auch erst zurückgetreten. Weiter meinte Krennd: „Daß die neuen Steuern Unangenehmheit im Lande herbeigeführt hätten, sei leider wahr, aber auch natürlich. Mit der Einführung neuer Steuern könne ich kein Parlament populär machen.“ Diesen Satz werden sich unsere agitatorisch tätigen Genossen für den ferneren Wahlkampf merken müssen. Dem freisinnigen Mandatator schien die wohlverdiente Kennzeichnung der Fortschrittspartei in Mansfeld ausdieses sei, daß freisinnig zu haben, er verurteilt, sich zur Wehr zu setzen. Bald aber erlösten aus den Reihen der Urrentionen heftige Schreie und der Vorredner entzog ihm einfach das Wort. Das kam ja noch recht nett werden.

Die im Bund der Kandidaten organisierten Kreisgruppen haben sich für die Kandidatur bereit ausgesprochen. Natürlich, einen besseren Vertreter ihrer Probi und Kleinstminderheiten können die fatten Kurzer ja gar nicht bestimmen. Vor einigen Wochen hat ein Wunderer im Wahlkreis eine Reihe von Veramählungen abgehalten. Unter der Leitung „Was not tut“, verurteilte er in diesen nachzuweisen, daß die Interessen der kleinen Landwirte, sowie der ländlichen Bevölkerung überhaupt, sich mit denen des Großgrundbesitzers decken. Der Apoll hat kein Verständnis für seine Belangen, vielmehr konnte er vor leeren Tischen und Stühlen Verhandlungen darüber anstellen, wie die Zeiten doch veränderlich sind.

Auch die „Liberalen“ haben den Lang bereits eröffnet. In einer Veramählung in Wolfshat hat der politisierende Pfarrer v. R. die etwas von politischer und sozialdemokratischer Art erzählt. Im übrigen waren seine Ausführungen darauf ausgeht, die Verarbeiter gehörig mit liberalem Selbstgefühl einzufüllen. Vergebliches Bemühen, lieber Herr! Daß man mit der Bearbeitung der Wähler so geübt beginnt, beweist, daß mit einer baldigen Reichstagswahl geredet wird. Unsere Parteigenossen müssen also auf dem Posten sein, damit die Sozialdemokratie einen vollen Sieg davonträgt.

Im Wahlkreis Delitzsch-Bitterfeld sind bereits vor zwei Wochen die Kandidaturen aufgestellt worden. Neben unserem Genossen Maute bemerkten sich um das Mandat der bisherige Abgeordnete v. d. M. n. n. für die Reichspartei und der Eisenburger Pastor v. d. M. n. n. für die Fortschrittspartei. Die Nationalliberalen haben nach bürgerlichen Bemühungen, eine Einigung unter den linksstehenden Parteien herbeizuführen, den Kontreadmiral v. d. M. n. n. v. d. M. n. n. als Kandidaten nominiert. Vor einigen Tagen durchließ eine Nachricht die Presse, daß in Elbing-Marienburg, dem Wahlkreis

Wetter-Pelerinen

für Herren und Knaben
aus weichen, kräftigen Strichloden,
herabgesetzte Preise!

Herabgesetzte Preise!!

Winter-Joppen

für Herren und Knaben
aus bewährten Loden-Qualitäten,
herabgesetzte Preise!

4 Serien.

Herrn-Paletots in allen Stoffarten, dem höchsten Geschmack entsprechend, auch in halbschweren Qualitäten.			
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Mk. 12 ⁰⁰	Mk. 16 ⁵⁰	Mk. 21 ⁰⁰	Mk. 28 ⁰⁰



Der Weg zu mir ist lohnend!

4 Serien.

Herrn-Anzüge Saison-Neubelton, Grandstadtgeschmack, aber auch in dunklen soliden Ausstattungen.			
Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Mk. 9 ⁵⁰	16 ⁵⁰	24 ⁰⁰	28 ⁰⁰

Herrn-Ülster halbschwere u. schwere Stoffe, dunkle, solide u. lebhaftes Design in engl. Geschmack, allerneueste Formen.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Mk. 15 ⁰⁰	Mk. 20 ⁰⁰	Mk. 25 ⁰⁰	Mk. 30 ⁰⁰

Extra Serie!

Herrn Paletots - Ülster u. Anzüge

in allersterer Verarbeitung, beste Qualitäten, voller Ersatz für Mass. Restbestände z. Aussuchen p. Stück **32⁰⁰** M.

Jünglings-Anzüge aus praktischen soliden Buckskin- u. Kamgarastoffen, ein Posten aus Resten gebürstete Anzüge.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Mk. 5 ⁰⁰	7 ⁵⁰	9 ⁰⁰	12 ⁰⁰

Paletots u. Ülster für junge Herren Letzte Neuverarbeitete Stücke weit unter Herstellungspreis.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Mk. 8 ⁵⁰	Mk. 18 ⁵⁰	Mk. 16 ⁵⁰	Mk. 21 ⁰⁰

Knaben-Anzüge neueste Fassons, hübsche Stoffe, sehr grossen Annehmlichkeiten.

Serie I	Serie II	Serie III	Serie IV
Mk. 3 ²⁵	4 ⁵⁰	6 ⁵⁰	8 ⁵⁰

Bräun Manchester-Busen-Anzüge alle Größen. M. 2.25.

Wer Jungens hat!

Knaben-Paletots, Unter, Kleider Paletots wegen anhaltend ungenügender Witterung und übergrosser Warenbestände **herabgesetzte Preise!**

Julius Hammerschlag

38 Gr. Ulrichstr. 38. Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Berufs- u. Arbeitsgarderoben!

Der beste Beweis: meiner Leistungsfähigkeit: jährlicher Versand nach auswärts **6000 fertige Kleidungsstücke**



Zu Weihnachts-Geschenken

empfehlen in erprobt guten Qualitäten, grosser Auswahl und zu sehr billigen Preisen:

Fisch- und Hängelampen — Küchengarnituren — Christbaumständer — Platten — Wärmflaschen
Kinder-Kochherde — Plättbretter — Waschmaschinen, verschiedene Systeme — Reibmaschinen
Ofenvorsetzer — Fleischhader — Handtörbe — Messer, Gabeln und Löffel — Kaffeemühlen
Brottafeln — Waschtische — Petroleumlampen — Wachs- und Puchlaster — Handtuchhalter
Garderobeleisten — Emaillierte Kochtöpfe — Aufwaschwannen — Eimer — Kartoffeldämpfer etc.
Wringmaschinen mit Heisswasserwalzen und 3-jähriger schriftlicher Garantie.



Burghardt & Becher

Mitglied d. Rabatt-Spar-Vereins.
Leipzigerstr. 10.

Größtes Spezial-Geschäft für emaillierte Haus- und Küchengeräte. Glas, Porzellan, Steingut, Aluminium, Nickel- und Luxuswaren.

Walhalla-Theater
Direktor u. Besitzer: Paul Blüthgen.
Schimpanse Grete und das herrliche Programm.
Freitag und Sonnabend geschlossen.

Soziald. Verein, Distrikt Könnern.
Sonntag den 1. Weihnachts-Feiertag abends 8 Uhr im „Bürgergarten“
Unterhaltungs - Abend
bestehend in Konzert, Deklamationen, humoristischen Vorträgen, Theater und Christbaumverlosung.
Der Aufführung gelangt: **Proletarier-Weihnachten.**
Freunde und Gönner sind zu dieser Veranstaltung freundlichst eingeladen.
Der Eintritt 20 Pfg.

Arb.-Liedertafel Halle-Trotha
Am 1. Weihnachtsfeierabend von abends 7 Uhr ab
Konzert, Theater u. Ball
im Kaffeegarten zu Trotha
Der Vorstand.

Arb.-Radfahrer-Verein
Halle a. S. u. Umg.
Abteilung **Wörmlitz Böllberg.**
Zu dem am 1. Weihnachtsfeierabend im Gasthof Wörmlitz stattfindenden

Vergnügen, Theater u. Ball mit freier Nacht.
Ladet hiermit nochmals ergebenst ein
Anfang 7 Uhr. — Ohne Karte kein Zutritt. — Das Komitee.

Gewerkschafts-Kartell Querfurt und Thaldorf.
Sonntag, den 1. Weihnachtsfeierabend, abends 8 Uhr:
Gr. humoristischer bunter Abend, von 12 Uhr Ball
im **Bahnhofs-Hotel,**
angeführt vom Kapellmeister **Hrn. Joh. Sonnabend, Galle s. z.**
Alles Nähere ergibt das Programm.
Einen genussreichen Abend versprechend, ladet ein
Das Gewerkschafts-Kartell.

Arbeiter-Turnverein „Fichte“ Eisloben.
Sonntag den 26. Dezember (1. Feiertag) von abends 7 Uhr an im Restaurant „Gehenzollern“
Turnhallen-Weihe
bestehend in turnerischen Auführungen, Theater und Ball.
ES ladet freundlichst ein
Der Vorstand.

Ein guter, schmackhafter **Pfefferkuchen**
auf dem **Weihnachtsfische** erhöht nicht nur die **Weihnachtsfreude**, sondern ist auch der **Gesundheit** dienlich. Einen solchen erhält man stets zu billigsten Preisen bei
Rob. Schirmer, Honigkuchen-Fabrik,
Forsterstrasse 54,
Leipzigerstrasse 71 — Mannfelderstrasse 43.
Telephon Nr. 931.

Alle Parteischriften empfehlen die **Volksbuchhandl.**

„Nordsee“
empfeht zum Feste
Lebende Karpfen
alle Größen, edelste Rassen, nur wohlischmeckende Ware.
Näheres **Freitag und Sonnabend** entreichend:
Lebendfrische Karpfen 75 Pf.
garantirt reinischmeckend
Nicht zu verwechseln mit den gefrorenen und älteren Gistarten.
Lebendfrische Hechte 85 Pf.
Lebendfrischer Flusszander 85 Pf.
Lebende **Schlois, Aale,**
Hochfleischiger **Flusslachs** (Aindmitt) 125 Pf.
Seezische täglich entreichend, ca. 20 Sorten.
Heilbutt, Steinbutt, Seezunge, Schollen, Rotzungen, Goldbarsch, Kabeljau, Seezachs, Schellfisch.
Näheres Auswahll.

Fisch-Konserven.
Nur frische und reelle Verpackung, Garantie für jede Dose.
Fast alle Konserven sind in unseren mühseligen, eigenen Marinier-Anstalten bereitet.
Anchovis u. Russ. Sardinen Glas nur 25 Pf.
10 Fässl 165, 8 Fässl 145, 4 Fässl 95 Pf.
Heringe in Gelee 35 Pf. Dose 130 Pf.
Bismarckheringe ovale Dose 55 Pf. 1 Liter-Dose 85 Pf.
2 Liter-Dose 130 Pf., 4 Liter-Dose 210 Pf.
Rollmops 1 Liter-Dose 40 Pf. 1 Liter-Dose 80 Pf.
2 Liter-Dose 130, 4 Liter-Dose 210 Pf.
Bratheringe ovale Dose 55 Pf. Dose 95 Pf.
4 Liter-Dose ca. 20 Stück 160, 8 Liter-Dose 40 Stück 260 Pf.
Flussaal in Gelee mittelgroße Dose 75 Pf. 2 Liter-Dose 145 Pf.
1 Liter-Dose 290, 8 Liter-Dose 525 Pf.
Flussaal in Gelee kleine Dose 110 Pf. Dose 200 Pf.
4 Liter-Dose 390, 8 Liter-Dose 675 Pf.

Kronenhummel, Majonaise, Nordseekrabben.

Delsardinen
besonders preiswert durch direkten Bezug und durch Einkauf in unsere 48 Nalgen.
Dose 33, 38, 40, 45, 55, 75, 85, 90, 100, 110, 120, 145 und 230 Pf.

Norweger Appetit-Bild 40 u. 55 Pf.
Schwed. Gabelbissen Dose 50, 75, 85 Pf.

Räucherwaren
Grösste Auswahl. — Tägliche Sendungen.
Spezialität: **Feinste zarte GIB-Nale**
Stück 55, 65, 75, 85, 95, 1.10, 1.20 bis 5.00 Mt.
Geräuch. Seelachs, Forellenstör, Kieler Speckflundern, Sprotten.
Donnerstag abend 6 Uhr noch einmal:

25 000 Sprotten 44
Stück nur **85 Pf.**
Große Stüte **145 Pf.**
Pr. Bücklinge Stüte mit 28 Stück **110 Pf.**

Deutsche Dampffischerei - Gesellschaft Nordsee.
Gr. Ulrichstr. 58. Tel. 1275.
Bezir.: Albert Assmus.

Früh- geschossene Gänse, Kaninchen, Fasanen u. dgl. mehr, sowie pa. Land- u. Mastgänse, Enten, Puter, Gänselein, 5 Stück 1 Mart.
Robert Anton,
Zweibecker 16 u. Wochenmarkt.
Telephon 2772.

Hasenklein,
frisch, mit großen Lebern, a. 2fd. 20 Pf. verkauft
Unterstraße 12 u. Wochenmarkt.
Freitag **Früh- Schlachtefest.**
Fr. Peters, Blumenlostr. 27.

Jeden Freitag **Schlachtefest** bei **Otto Hapfloh,** Mittelstraße 6.

Jeden Freitag **Schlachtefest.**
H. Ackermann, Werbeburgerstr. 61.

Jeden Freitag **Schlachtefest.**
M. Fromme, Liebenauerstraße 5.

Waschgefäße,
dauerhaft und billig, größte Auswahl. **Vöhringer Schillerstr. 1.**

Freitag **Schlachtefest.**
Ob. Baum, Triftstraße 6.
Makulatur verk. **Gaessenschtalbachstr. 10.**

Stadttheater Halle.
Direktion: **Herrn M. Richards.**
Jennart 1181.
Freitag, den 23. Dezbr. 1910:
Nachmittags 3 1/2 Uhr:
Weihnachts-Kinder-Vorstellung zu kleinen Preisen.
Sam. 3. Mal:
Mit neuer glänzender Ausstattung!
Dornröschen.
Weihnachts-Aufführung:
Komödie mit Gesang und Tanz in 5 Akten von **L. G. Bödner.**
Abends 7 1/2 Uhr.
100. Vorstellung i. Ab. 4. Viertel.

Marcha
über: **Der Markt zu Richmond.**
Romanistisch-romische Oper in vier Akten von **Friedr. v. Flotow.**
Stoffentw. **7 Uhr.**
Anfang 7 1/2 Uhr. Ende 10 Uhr.

Sonnabend d. 24. Dezember:
Keine Vorstellung.
Der Vorverkauf ist nur vor- mittags v. 10-12 1/2 Uhr geöffnet.

Sonntag den 25. Dezember:
1. Weihnachts-Feiertag:
Nachm. 3 1/2 Uhr:
2. Fremden - Vorstellung zu Schauspiel-Preisen.
Die geschiedene Frau.
Operette in 3 Akten von **Leo Fall.**
Abends 7 1/2 Uhr:
101. Vorstellung i. Ab. 1. Viertel.
Mit der neuen herrlich. Ausstattung
Tannhäuser
u. d. Sängerkrieg auf d. Wartburg.
Romantische Oper in 5 Akten von **Rich. Wagner.**

Weihnachts-Präsent-Riffchen!
Gute Qualitäten in jeder Preislage,
25, 50 und 100 Stück.
Julius Schneider, Beesenerstr. 23,
:: Ecke Wolfstrasse ::

Kaufen Sie keine monatelange teure Paketware!
Sie erhalten bei mir für billiges Geld einen wirklich tadellos reinischmeckenden, stets frisch gerösteten
KAFFEE
— In jeder Preislage biete das denkbar Beste. —
Heinrich Keil,
Moritz Hund Naacht,
Herrenstrasse 10. Telephon 1674.
Mitglied des Rabatt-Spar-Vereins.

Danksagung.
Zurückgekehrt vom Grabe meiner unvergesslichen, lieben Frau, unserer herrlichsten Mutter, Tochter, Schwiegermutter, Schwester, Cousine, Schwägerin und Tante, sage Verwandten und Bekannten von nah und fern meinen besten Dank. Dank für die vielen Blumenspenden und allen denen, die sie zur letzten Ruhe geleiteten. Besonders Dank Herrn Pastor Schinke für die tröstlichen Worte am Grabe und den Herren Beamten und Arbeitern des Güterbodens.
Die trauernden Hinterbliebenen.
Wilhelm Teudloff und Kinder.

Die beiden ersten Doppelwaggon

Apfelsinen

und
offerierte
durchweg
jedes
Stück mit

3 Pfg.

schöne, goldfarbene, süsse Früchte, sind eingetroffen

F. H. Krause.

Der letzte Termin

ist es,

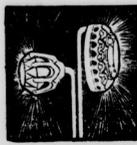
Ihren Bedarf an Bijouterien und Schmucksachen zu decken.



Jetzt nur 50 Pf.

Noch haben Sie die Gelegenheit,

Artikel, die früher 3, 2 und 1 Mk. gekostet haben, zu dem unglaublich niedrigen Preise von nur 50 Pf. zu kaufen.



Jetzt nur 50 Pf.

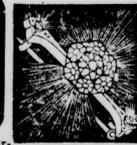


Jetzt nur 50 Pf.

An Lager sind noch Ringe, Broschen, Krawatten-Nadeln, Manschetten-Knöpfe, Colliers, Arm-Bänder, Medaillons, Damen-Uhrketten

50

das Stück.



Jetzt nur 50 Pf.

Unsere Juwel-Imitation Brillants artifiziell.

Die beste Imitation, von echten Juwelen kaum zu unterscheiden! Werden in den ersten Gesellschaftskreisen mit dem grösst. Vertrauen als Ersatz für echt getragen.

Bijouterie de Paris, Grosse Ulrichstrasse 29.

Versand nach auswärts.

Zum Weihnachtsfest

Prima Rinderbraten,

ff. Kalb-, Hammel- u. Schweinefleisch zu solchen Tagespreisen.
Russ. Salat. •• Diversen Aufschnitt.
Würstchen an den Weihnachtsbaum.
Edmund Fuohs, Beesenerstr. 4.

Ausverkauf in Sprechmaschinen und Platten.

Neuheiten in Weihnachtsplatten sowie aller neuen Operetten: Graf von Luxemburg usw.

Kleinschmieden 3.

Günthers Brauerei,

Telefon 361. Halle a. S., Telefon 361.

empfiehlt ihre Qualitätsbiere:

Doppelbräu (Culmbacher Art)
Exportbier (Münchener Art)
Pilsener (hell)
Caramel-Malz-Bier.



Damen-Taschen

aus haltbarem Leder
vollkommenes
Weihnachtsgeschenk

C. F. Ritter,
Leipzigstrasse 90

Haben Sie Honig, wenn Sie Ihre Gesundheit erhalten wollen. Garant. reinen Blütenhonig, hervorragende eigene Qualität. 480 850, bei 5 Bbl. 75 Bbl., umfasst 10 Bbl. Carl Boock, Hoyer Str. 12

!Rossfleisch!

Diese Woche wieder ff. Alles übrige wie bekannt nur delikat bei
A. Thurn,
Reilsirasse 10.

Ein interessantes Wachstum!



1903 - 4 - 5 - 6 - 7 - 8 - 1909

Dieses Bild zeigt - in genauen Maßen - die enorme Umsatzeigerung von PALMIN (Pflanzenfett) und PALMONA (Pflanzen-Butter-Margarine) in Deutschland innerhalb der letzten 7 Jahre. Ein stärkerer Beweis für das Bedürfnis nach Palmin und Palmona und für die Beliebtheit unserer Produkte ist kaum denkbar.
H. SCHLINCK & CIE., A. G.

Woher beziehe ich eine gute Zigarre



Aus dem Spezialgeschäft für Zigarren, Zigaretten, Kau- und Schnupftabake
Weihnachts-Präsent-Kistchen in geschmackvoller Aufmachung u. allen Preislagen.
J. Sanow, Geistsstrasse 5
Gegründet 1887.

Wer liebt?

ein gutes, reines Geleht, rofiges, jugendliches Aussehen und schönen Teint? Alles dies erzeugt: Siedenfisch - Mittenmilch - Sahne von Bergmann & Co., Habsburg Preis à St. 50 Pf., ferner ist der Mittenmilch-Cream Dada ein gutes, vorzüglich wirkendes Mittel gegen Sommerproben.

Tube 50 Pf. bei:
Heimbold & Co., Leipzigerstr. 104.
F. A. Patz, Gr. Ulrichstr. 8.
Ernst Jentzsch, Leipzigerstr. 31.
Oskar Ballin sen., Leipzigerstr. 91.
Bruno Berthold, Gr. Zeilstr. 48.
Paul Ewers, Gr. Ulrichstr. 51.
Max Holländer, Alter Markt 4.
F. A. Müllerberg, Pr. Str. 30.
Otto Kramer, Mittelstraße 9.
Fritz Müller, Talamtstr. 48.
Bruno Postesch, Moritzwinger 1.
E. Richter, Leipzigerstr. 66.
Friedr. Riedel, Merseb. Str. 33.
Schwanen-Broder, Leipzigerstr., Ecke Pr. Str.
St. Oblichonstein: Felix Sidi

Anerkannt bestbekömmlichste erstklassige

Punsch-Extrakte

nur eigener Fabrikation,
in ganzen und halben Literflaschen,

garantiert nicht aus Essenzen äth. Oele hergestellt.

Empfehle mir importierte

feine Jamaika-Rums, Arraks,
französische Cognaks

sowie

Verschnitte

in gut abgelagerter Ware.

Liköre aller Art, billige Bowen-Weine,
gutgepflegte Tisch-Weine, Rhein-, Mosel-,
Bordeaux- und Süd-Weine

zu den äussersten Engros-Preisen.

Likörfabrik, Weingrosshandlung

Otto Thieme,

Detailgeschäft Geiststrasse 11.

Telephon 2541.

Meerscham- und Bernstein-Zigarrenspitzen

empfiehlt in grösster Auswahl
Ernst Karras Jun., 4 Leipzigerstr. 4.

Grosse Auswahl
in Geigen
u. deren Bestandteile, als:
Kasson, Bögen, Molepulle,
zu billigen Preisen bei
R. Hunger,
Geiststr. 49.

Sprechapparate und Platten

in großer Auswahl. Zeitabnahme gestattet.

Henry Klepzig, Mechaniker,
Reilsstr. 2. Tel. 3432.

Reparaturen billigt.

Christbaumzweige
große Botten, um damit zu räumen,
20% unter Preis.

Max Ott,

Steinweg 26.

Prima Schott-Stiefel (Schwarzbüchel),
Güthe, Pantoffeln u. alle mögliche Arten
Arbeits-Bojen, Wäpfe, Schuhe,
den. Strickwaren, Winterjoppen, etc.
werden billig zu verkaufen.
Kleffel, Herrstr. 20.